



## «Archivquellen als Erzählstoff» – Zur Geschichte der Fremdplatzierung: ein vierköpfiges AutorInnenteam schreibt einen Roman nahe an den Quellen im Staatsarchiv.

Es sind schwierige Bedingungen, unter denen der 14-jährige Werni zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Bern aufwächst. Seine Mutter ist mit ihrer Arbeit bei Schoggi Tobler, dem Haushalt und der Erziehung der Kinder stark belastet, der Vater ist häufig abwesend. Die Behörden sorgen sich, dass Werni wie sein älterer Bruder «verwahrlost». Sie platzieren den Jungen im zürcherischen Sonnenhof, weit weg von seiner Familie.

Für ihr Buch haben Daniel Deplazes, Jona T. Garz, Nives Haymoz und Michèle Hofmann auf zahlreiche historische Quellen im Staatsarchiv zurückgegriffen. Beim anschliessenden Apéro besteht die Möglichkeit, das AutorInnenteam persönlich kennenzulernen.

**Donnerstag, 12. Dezember 2024**

**18:00-19:30 Uhr**

**Treffpunkt und Anmeldung für alle Veranstaltungen:** Foyer des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Winterthurerstrasse 170, 8057 Zürich, (Tramhaltestelle 9/10 «Irchel» oder 7/14 «Milchbuck»);

[staatsarchivzh@jj.zh.ch](mailto:staatsarchivzh@jj.zh.ch) oder 043 258 50 00. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.